Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 93 (2000)

Artikel: Das Rebhuhn
Autor: Gysel, Lea
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987127

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

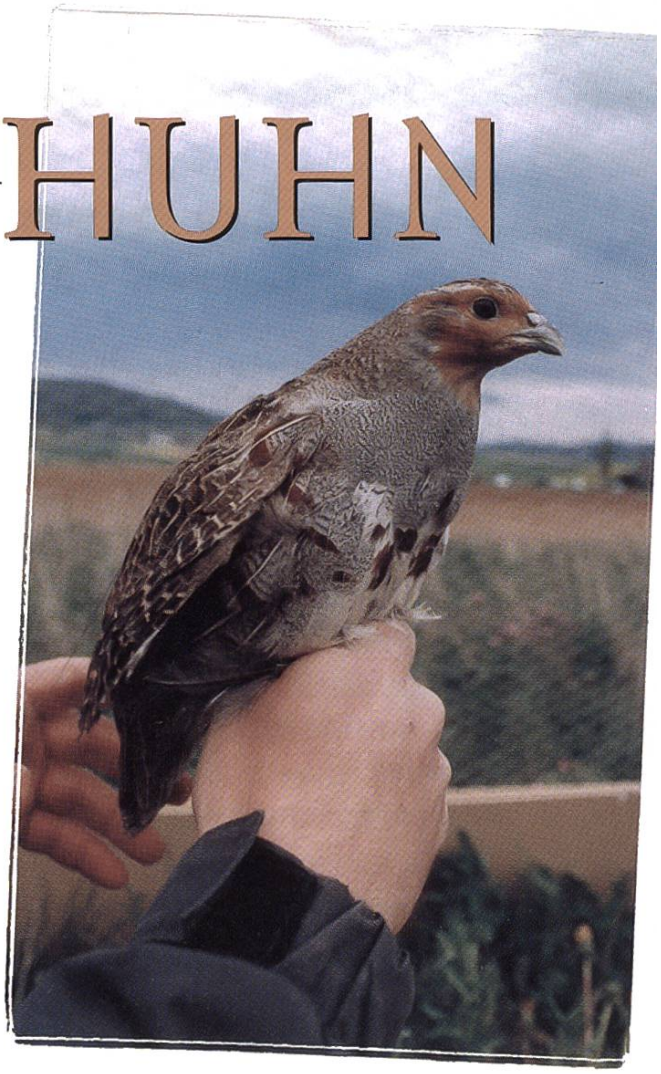
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

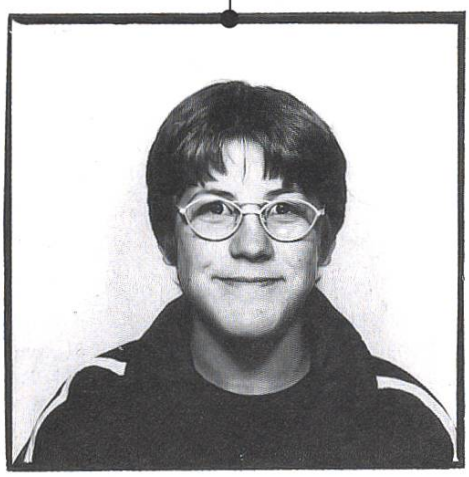
DAS REBHUHN



Im Klettgau (Kanton Schaffhausen) wurde ein Projekt gestartet, um das Rebhuhn wieder anzusiedeln. In der Schweiz gab es bis vor einigen Jahren noch Rebhühner im Klettgau. Sie verschwanden aber wegen der enormen Feldnutzung. Es gab für die Rebhühner keine Möglichkeit mehr, sich zu verstecken. So musste vor dem Start des Rebhuhnprojektes die Landschaft in diesem Gebiet verändert werden. Einige Bauern meldeten sich, um einen Streifen Land für eine Buntbrache freizulassen: dort können sich nun die Rebhühner oder andere Vögel in den Stauden verstecken oder sie als Nahrungsquelle nutzen. Die Rebhühner haben aber auch Feinde wie Füchse, Greifvögel, Katzen. In diesem Gebiet wurde deshalb die Jagd auf Füchse erlaubt. Andernfalls hätten die Rebhühner keine Chance.

Das Rebhuhn ist trotz des Namens ein Feldvogel. Seine Nahrung besteht aus Samen, Insekten und Gräsern. Es schützt sich, indem es niederkauert und bewegungslos verharrt. Durch ihr braunes Gefieder sind Rebhühner im Acker sehr gut getarnt. Sie fliegen aber auch in einem brenzligen Moment in die Höhe und verstecken sich wieder. Die Rebhühner nisten im Feld und legen etwa 15 Eier, doch es überlebt nur ein kleiner Teil der Jungen. Im letzten Winter hatte es sehr viel Schnee. Für die Rebhühner oder andere Vögel ist diese Situation nicht einfach. So werden auch die Rebhühner zu einer wichtigen Nahrungsquelle auf der Speisekarte anderer Tiere.

Ich hoffe, dass die Rebhühner die Fauna auch im neuen Jahrtausend bereichern werden.



Lea Gysel,
17, Wilchingen

VORMITTAG

JUNI

19 20 21 22 23 24 25

MO

DI

MI

DO

FR

SA

SO

SOMMERANFANG

FRONLEICHNAM

25

NACHMITTAG